

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	26.06.2012	öffentlich
Kulturausschuss	27.06.2012	öffentlich
Haupt- und Beteiligungsausschuss	28.06.2012	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	03.07.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	23.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	23.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	23.08.2012	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	28.08.2012	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	29.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	30.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	30.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	30.08.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	13.09.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	13.09.2012	öffentlich
Seniorenrat	19.09.2012	öffentlich
Integrationsrat	26.09.2012	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	26.09.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	27.09.2012	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	27.09.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erster kommunaler Lernreport der Stadt Bielefeld

Sachverhalt:

Der erste Lernreport Bielefelds bildet, neben kommunalen Rahmenbedingungen des Bildungswesens, verschiedene Bereiche des lebenslangen Lernens über vier Lerndimensionen ab.

Damit beginnt die Stadt auf lokaler Ebene mit einer systematischen, indikatorenbasierten Bildungsberichterstattung. Weil Bildung eines der zentralen Themen für die Entwicklungsfähigkeit der Stadt ist und der Kommune eine wachsende Bedeutung bei der Gestaltung der lokalen Bildungslandschaft zukommt, benötigt die Stadt eine sichere Datenbasis, um die lokalen

Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsbedarfe im Bildungsbereich transparent zu machen. Der Lernreport stellt diese Daten in überschaubarer Form zur Verfügung und liefert daraus ableitete Handlungsempfehlungen für zukünftige Entscheidungen.

Damit legt die Stadt die Grundlage für ein Bildungsmonitoring, einen kontinuierlichen, überwiegend datengestützten Beobachtungs- und Analyseprozess des kommunalen Bildungswesens. Die Auswahl der im Lernreport verwendeten Indikatoren orientierte sich an Daten, die kommunal verfügbar, zeitreihenfähig und vergleichbar sind.

Das Konzept des Lernreports orientiert sich am Lernbegriff der UNESCO zum lebenslangen Lernen. Es umfasst neben den kommunalen Rahmenbedingungen des Bildungswesens, vier Lerndimensionen: „Lernen Wissen zu erwerben“, „Lernen zu handeln“, „Lernen das Leben zu gestalten“ und „Lernen zusammen zu leben“. Die verschiedenen Bereiche des Lernens werden auf diese Weise miteinander verbunden und erweitern den Blick auf das kommunale Bildungsgeschehen.

Neben dem formalen Lernen in Bildungsinstitutionen, wie z.B. Schule und Hochschule, werden auch non-formale und informelle Lerngelegenheiten, wie sie im Kontext von Theater, Museen und Sportvereinen existieren, erfasst und zum Teil mit unterschiedlichen sozialen Lebenslagen in einen Zusammenhang gebracht.

Bei der Erstellung des Lernreports, der auf einer guten und kooperativen Zusammenarbeit aller beteiligten Ämter und Institutionen basiert, wurde deutlich, dass die Datenlage und Datenqualität für zukünftige Berichte weiter verbessert werden sollte.

Bielefeld fungiert als Pilotkommune für diese Form der indikatorenbasierten Berichterstattung zum lebenslangen Lernen. In Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung (Gütersloh) und dem Soziologischen Forschungsinstitut der Universität Göttingen (SOFI), welches das Konzept entwickelt hat, wurde der Lernreport in Bielefeld erstmalig erarbeitet. Für die weitere Berichterstattung in den kommenden Jahren werden über die hier verwendeten Indikatoren hinaus entsprechend der kommunalen bildungspolitischen Entscheidungen weitere zu entwickeln sein. Mit dem Lernreport ist eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, die kommunale Steuerungsfähigkeit in Bezug auf das kommunale Bildungswesen zu erhöhen.

Die wesentlichen Aussagen und Handlungsempfehlungen zu den jeweiligen Politikfeldern werden in den zuständigen Ausschüssen und Gremien vorgestellt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.